Zeitschrift: Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art

Band: 66 (1979)

Heft: 35-36: Iberia

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

oft von einer Blindheit der Verfasser. Dem entspricht weitgehend die Bildauswahl: es interessiert vorwiegend die kubische, nicht die räumliche Erscheinung. Von der kritischen Einstellung der Verfasser müsste man erwarten, dass sie die Bedeutung der Einzelwerke der Architektur in den Zusammenhang mit der ganzen übrigen Architekturproduktion stellen, die das bauliche Erscheinungsbild eines Landes, einer Stadt, eines Quartiers bestimmt, und dass sie die sozialen, politischen und juristischen Umstände, unter denen Architektur entsteht, genau beschreiben statt sich auf Stich- und Schlagwörter zu beschränken.

Der wissenschaftliche Anspruch von Tafuri und Dal Co hat zwei fundamentale Mängel. Die Verfasser gehen davon aus, die sichtbare Erscheinung eines Architekturwerkes objektiv richtig beurteilen zu können. Gerade das ist nicht möglich, weil zwar Gesetze des Sehens bekannt sind, nicht aber, wie der Mensch das «Bild» schafft, aufnimmt und verarbeitet. Dieses Nichtwissen verunmöglicht eine objektive «Bild»-Interpretation. Der andere Mangel ist das Unvermögen der Verfasser einzusehen, dass ein Architekt sein Werk immer nur in der Beschränkung auf einige Möglichkeiten schaffen kann. Wer eine Arbeit von ideologischer Warte aus beurteilt, kann gerade das negativ beurteilen, was der Architekt weggelassen, wovon er abgesehen hat. Die Verfasser übersehen, dass an ihren Pfeilen, bevor sie sie abschiessen, die Zielscheiben schon haften, und sie so in jedem Fall ins Schwarze «treffen». Die Verfasser sind kritisch, bloss nicht sich selbst und ihrer wissenschaftlichen Methode gegenüber. Damit werten sie selbst jene Argumente ab, die anregend und begründet sind.

Hudibras III

Abschied von Markus Farner

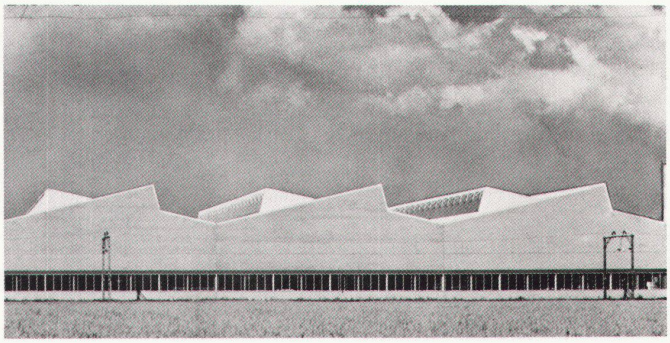
Am 23. April 1979 ist Architekt Markus Farner, Mitglied des FSAI, Sektion Zürich, infolge eines Herzversagens völlig unerwartet gestorben.

Er wurde 1919 als Sohn des damaligen Grossmünsterpfarrers Prof. Dr. h. c. Oskar Farner geboren. Nach seinem abgeschlossenen Studium an der ETH trat er 1945 in das Architekturbüro Debrunner und Blankart in Zürich ein und wurde 1954 zusammen mit Herrn W. Grunder Juniorpartner. Nach dem Tode von Herrn A. Debrunner wurde das Büro unter dem Namen Farner und Grunder, Industriearchitekten, weitergeführt. Im Jahre 1977 wurde Markus Farner Mitbegründer und Partner in der Firma Sennhauser und Farner SA. Seit dem Herbst 1978 leitete er das angestammte Architekturbüro zusammen mit seinem neuen Juniorpartner unter dem Firmennamen Farner und Winzer.

Markus Farner hat bald eine rege Tätigkeit entfaltet und damit ein angesehenes Büro aufgebaut. Seine letzten Bauten sind das Airgate Bürogebäude in Zürich-Oerlikon und eine grosse Wohnüberbauung in Algerien.

Sein intensiver und ruheloser Lebensstil zeichnete sich durch eine vielfältige schöpferische Tätigkeit aus. Seine Kontaktfreudigkeit teilte sich seinen Bauherren wie auch seinen Berufskollegen mit und inspirierte auch sein künstlerisches Tun. Gerne erinnern wir uns der eindrucksvollen Skizzenbücher, mit denen er seine Freunde alljährlich beschenkte.

Farner und Grunder, Architekten: Lagerhallen der Firma Pestalozzi + Co, Zürich (1959–68)



Trotz seiner Lebensfreude litt er unter den Spannungen, die seine Berufung ihm auferlegte, und unter den oft grausamen Anforderungen des Alltags. Er wusste um die Unausgeglichenheit seines Lebensstils und konnte – wenn auch ungewollt – die erzieherische Grundhaltung aus seinem Vaterhaus nicht verbergen. Eine grosse Schar von Verwandten und Freunden wohnte der besinnlichen Abschiedsfeier in seinem geliebten Grossmünster bei. Es war ein nachdenklicher Tag für alle, die noch weiterhin wirken dürfen.

Emil Rütti

Neue Bücher

Architektur

Frank Richard Cowell
Gartenkunst von der Antike bis zur Gegenwart
232 Seiten, 152 Abbildungen, 32 in Farbe, Leinen Fr. 78.–

Der Autor zeichnet das Bild der Gärten grosser Zivilisationen der Welt. Er zeigt an vielen Bildbeispielen, wie Planung, Ausgewogenheit, Farben und Bepflanzung zusammenwirken müssen, wenn ein Gartenkunstwerk entstehen soll.

Philip Drew
Tensile Architecture
238 pages, with 311 illustrations, Leinen Fr. 96.60

Alain Garnier / Pierre Suter
1 Maison solaire – 30 solutions
140 pages, 150 ill. et tabl., Leinen Fr. 45.–

Rob Krier
Urban Space
Foreword by Colin Rowe, 176 pages, ill., Ppck. Fr. 46.–

Stanislaus von Moos
Le Corbusier – Elements of a Synthesis
338 pages, with 222 ill., Leinen Fr. 80.10

Frank Russell
Art Nouveau Architecture
332 pages, over 500 illustrations, 36 in full colour, Leinen Fr. 126.50

Alle angezeigten Bücher, alle lieferbaren Fachbücher und alle deutschsprachigen Bücher besorgen wir Ihnen gerne: **Versandbuchhandlung Arthur Niggli AG,** CH-9052 Niederteufen (Telefon 071/33 17 72)

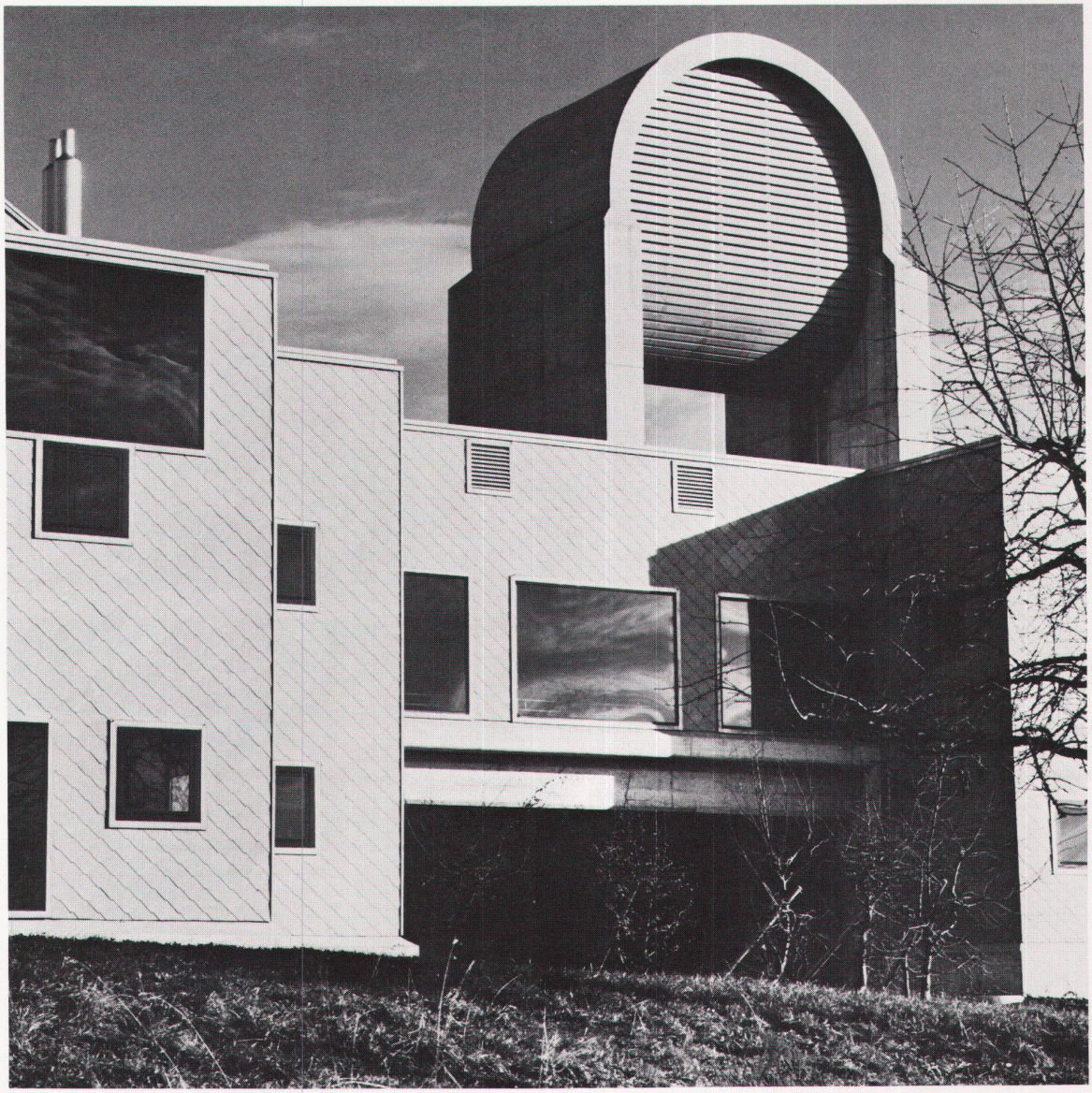
5000 + 400 Baufachbücher

(400 Neuerscheinungen) verzeichnet der Baufachbücher-Katalog von KK, der führenden deutschen Fachbuchhandlung für Architektur und Bauwesen – Fachbücher über sämtliche Gebiete des Hochbaus und Ingenieurbaus, über Baurecht und Normung, über Städtebau und Umweltplanung, über Architekturgestaltung und Baugeschichte u. a.

Jedes dieser 5400 Bücher können Sie unverbindlich zur Ansicht anfordern; verlangen Sie aber zunächst den Baufachbücher-Katalog, den ernsthafte Interessenten kostenlos erhalten.

Fachbuchhandlung Karl Krämer
Rotebühlstr. 40 7000 Stuttgart 1 Tel. (0711) 613027

Meisterhaft.



Eine Meisterleistung...

...ein Baumaterial während über 75 Jahren dem jeweiligen Stand der Bautechnik entsprechend einzusetzen.

...für die Fabrikation während all dieser Zeit die fortschrittlichsten Technologien anzuwenden.

...ein Produkt mittels Farbgebung, Formatwahl und Deckungsart jedem Gebäude dienstbar machen zu können.

...ein Produkt auf den Markt zu bringen, das in Qualität, Dauerhaftigkeit und Unterhaltsfreiheit keine Wünsche offen lässt.

Ein Meisterwerk...

...sich als Baumaterial während Jahrzehnten unter härtesten Bedingungen, in Schnee und Eis, bei Frost und Hitze, in Wind und Wetter, bei Regen und Hagel zu bewähren.

...sich als Baumaterial in jeder Höhenlage zu behaupten.

Ein Meisterstück...

...wird jede Arbeit, entstanden durch hohes fachliches Können, das mit einer soliden Berufsausbildung und an Spezialkursen im Herstellerwerk erworben wurde.

...wird jede Arbeit, wenn die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten sauberer Anschlussdetails für First oder Traufe, Ort oder Ecke, Grat oder Kehle ausgeschöpft werden.

...wird jede Arbeit, die durch partnerschaftliches Zusammenwirken aller Beteiligten und unter seriöser Fachberatung entstanden ist.

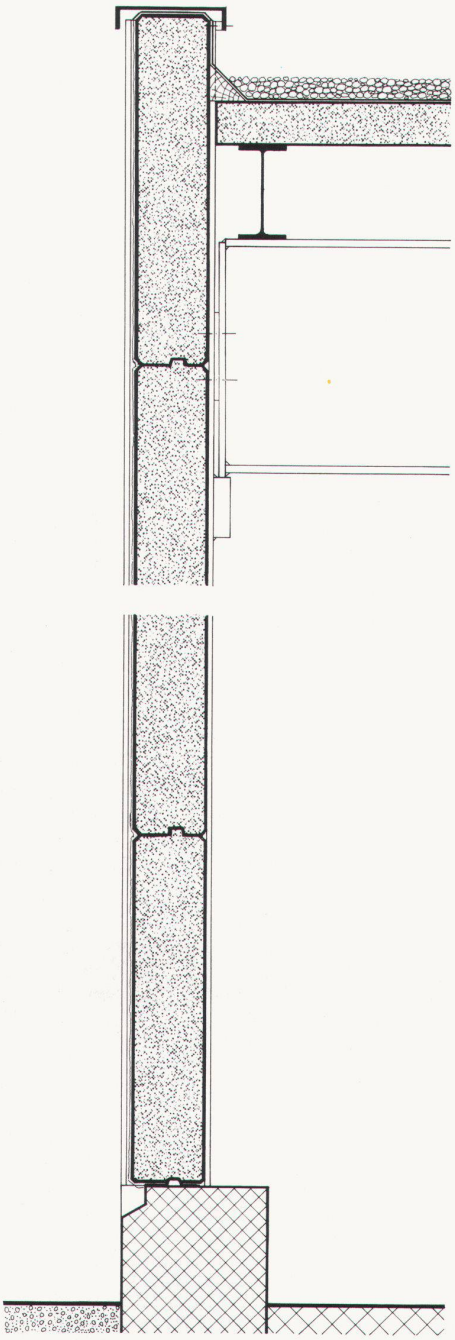
...wird jede Arbeit, wenn eine Anpassung an die bauliche Umgebung durch die Wahl von Farbe, Format und Deckungsart ermöglicht wurde.

Fassadenschiefer

Eternit®

Ein Produkt der Eternit AG mit 10 Jahren Garantie

ETERNIT AG · 8867 NIEDERURNEN · 058 231 11 11

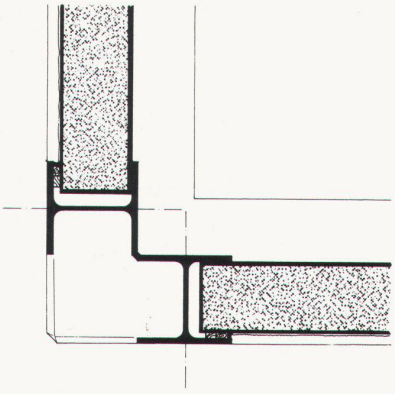


MONTAGEBAUAG

In der Praxis:

Lagerhalle Favre & Cie. AG
Baustoff-Center Limmattal

Eine zweckmässige und preisgünstige Ausführung für nur temperierte Räume:
10,0 cm dicke Gasbeton-Dachplatten, 200 x 60 cm
12,5 cm dicke Gasbeton-Wandplatten, 300 x 60 cm



MONTAGEBAUAG
– Ein Unternehmen der Gruppe Zürcher Ziegeleien –
Berner Strasse Süd 167 8048 Zürich Telefon 01 62 56 56 Telex 53987

löst auch Ihr Problem